

Wichtige Formelzeichen, Größen und Einheiten				
Formelzeichen	Größe	Einheit, Einheitenname	Einheitenzeichen	Seite (Beispiele)
α, β, γ	ebener Winkel	Grad	° (Grad)	24
α	Temperaturbeiwert, Temp.-koeffizient	1/Kelvin	1/K	45
Δ	Differenz, Änderung	–	–	21, 45, 90
γ	elektrische Leitfähigkeit	Siemens je Meter	$S/m = 1/(\Omega \cdot m)$	44
δ	Verlustwinkel	Grad	° (Grad)	104
ϵ	Permittivität	Farad je Meter	$F/m = As/Vm$	79
ϵ_0	elektrische Feldkonstante	Farad je Meter	$F/m = As/Vm$	79
ϵ_r	Permittivitätszahl	–	1	79
ζ	Arbeits-, Nutzungsgrad	–	1	63, 69
η	Wirkungsgrad	–	1	61
η	Lichtausbeute	Lumen je Watt	lm/W	212
η_B	Beleuchtungswirkungsgrad	–	1	213
ϑ	Celsius-Temperatur	Grad Celsius	°C	45
Θ	Durchflutung	Ampere	A	84, 88
μ	Permeabilität	Henry je Meter	$H/m = Vs/Am$	85
μ_0	magnetische Feldkonstante	Henry je Meter	$H/m = Vs/Am$	85
μ_r	Permeabilitätszahl	–	1	85
Φ	magnetischer Fluss	Weber	$Wb = Vs$	85
Φ_v	Lichtstrom	Lumen	lm	212
ρ	Dichte, volumenbezogene Masse	Kilogramm je Meter hoch 3	kg/m^3	31
ρ	spezifischer Widerstand	Ohm mal Meter	$\Omega \cdot m$	44
τ	Zeitkonstante, Impulszeit	Sekunde	s	82, 83
φ	Phasenverschiebungswinkel	Grad, Radiant	° (Grad), rad	96, 97, 102
ω	Kreisfrequenz, Winkelgeschwindigkeit	Hertz	$Hz = 1/s$	92
A	Fläche	Meter hoch 2	m^2	30
A	Dämpfungsmaß	Dezibel	dB	219
b	Bandbreite	Hertz	$Hz = 1/s$	119
B	Blindleitwert	Siemens	$S = 1/\Omega$	110
B_L	induktiver Blindleitwert	Siemens	$S = 1/\Omega$	110
B_C	kapazitiver Blindleitwert	Siemens	$S = 1/\Omega$	114
B	magnetische Flussdichte	Tesla	$T = Vs/m^2$	85
c	spezifische Wärmekapazität	Joule je kg und Kelvin	$J/(kg \cdot K)$	62
C	elektrische Kapazität	Farad	$F = As/V$	79
d, D	Durchmesser	Meter	m	29, 32, 84
D	Dämpfungsfaktor	–	1	218
E	elektrische Feldstärke	Volt je Meter	V/m	78
E_v	Beleuchtungsstärke	Lux	$lx = lm/m^2$	213
f	Frequenz	Hertz	$Hz = 1/s$	92
f_c	Grenzfrequenz	Hertz	$Hz = 1/s$	119
f_{ch}	obere Grenzfrequenz	Hertz	$Hz = 1/s$	119
f_{ct}	untere Grenzfrequenz	Hertz	$Hz = 1/s$	119
f_r	Resonanzfrequenz	Hertz	$Hz = 1/s$	119
F	Kraft	Newton	N	36, 37
g	Fallbeschleunigung	Meter je Sekunde hoch 2	m/s^2	38
G	Verstärkungsmaß	Dezibel	dB	219
G	elektrischer Leitwert, Wirkleitwert	Siemens	$S = 1/\Omega$	41, 49
h	Höhe	Meter	m	31
H	magnetische Feldstärke	Ampere je Meter	A/m	84
i	Übersetzungsverhältnis, mechanisch	–	1	240
\hat{i}	Scheitelwert der Stromstärke	Ampere	A	92, 94
I	Stromstärke	Ampere	A	40, 41
I_v	Lichtstärke	Candela	cd	215
J	Stromdichte	Ampere je Meter hoch 2	A/m^2	43
k	Raumindex	–	1	216
K	Ladepkapazität	Amperestunden	Ah	69

Fortsetzung hintere Umschlaginnenseite



KOSTENLOSE ERGÄNZUNGEN DIGITAL+

- **Bilder-Paket:** Alle Bilder des Buches und Datenblätter sind entsprechend der Kapitel gegliedert und können heruntergeladen werden.
- **Verwendung der Bilder:** zur Unterrichtsvorbereitung und Erstellung eigener Arbeitsmaterialien.



Die ergänzenden digitalen Materialien finden Sie in unserem virtuellen Medienregal EUROPATHEK kostenlos unter

www.europathek.de

- Öffnen Sie www.europathek.de auf Ihrem Gerät (PC/MAC, Smartphone oder Tablet).
- Melden Sie sich mit Ihrem Nutzerkonto (bestehend aus E-Mail-Adresse und Passwort) an.
- Sofern Sie noch nicht über ein eigenes Nutzerkonto verfügen, können Sie sich kostenlos registrieren.

Durch die Eingabe des folgenden Codes schalten Sie das Bilder-Paket in Ihrer EUROPATHEK frei.

So erhalten Sie Ihr Bilder-Paket



1. Registrieren/Anmelden auf www.europathek.de

E-Mail Adresse

Passwort

Angemeldet bleiben

Anmelden

2. Code einlösen

Beispiel eines Freischaltcodes: VEL-XXXX-XXXX-XXXX

3. **Rechenbuch Elektrotechnik - Bilder-Paket** starten

Eine Auswahl aktueller Elektrotechnik-Titel in der **EUROPATHEK**:

Meine EUROPATHEK

Suchen...

Alle Einheiten

Zuletzt betrachtet

Code einlösen

Rechenbuch Elektrotechnik - Bilder-Paket
Zusatzmaterial

Rechenbuch Elektrotechnik, 22. Aufl.
Lehrbuch

Löser Rechenbuch Elektrotechnik, 22. Aufl.
Lehrbuch

Formeln für Elektrotechniker, 19. Auflage
Lehrbuch

Fachkunde Elektrotechnik, 32. Auflage
Lehrbuch

LuL-Version Fachkunde Elektrotechnik...
Lehrbuch

SimElektro Grundstufe Version 1.1
Lernanwendung

SimElektro Fachstufe Schutzmaßnahmen...
Lernanwendung

Tabellenbuch Elektrotechnik, 29. Auflage
Lehrbuch

Weitere Infos zur **EUROPATHEK** sowie hilfreiche **Videos** zur Verwendung des virtuellen Medienregals erhalten Sie unter: www.europa-lehrmittel.de/digital



EUROPA-FACHBUCHREIHE
für elektrotechnische Berufe

Rechenbuch Elektrotechnik

Ein Lehr- und Übungsbuch zur Grund- und Fachstufe

22. neu überarbeitete Auflage

Bearbeitet von Lehrern an beruflichen Schulen und von Ingenieuren
(siehe Rückseite)

Leitung des Arbeitskreises und Lektorat: Klaus Tkotz

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL · Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselberger Straße 23 · 42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 30766

Autoren des Rechenbuchs Elektrotechnik:

Eichler, Walter	Kaiserslautern
Feustel, Bernd	Kirchheim
Isele, Dieter	Lauterach
Käppel, Thomas	Münchberg
König, Werner	Boxberg
Neumann, Ronald	Oberkail
Tkotz, Klaus	Kronach
Winter, Ulrich	Kaiserslautern

Lektorat und Leitung des Arbeitskreises: Klaus Tkotz

Bildentwürfe: Die Autoren

Firmenverzeichnis: Die Autoren und der Verlag bedanken sich bei den nachfolgenden Firmen für die Unterstützung

AEG Zähler GmbH, 31785 Hameln
Casio Europe GmbH, 22848 Norderstedt
Hameg Instruments, 60528 Frankfurt
Richard Hirschmann GmbH & Co, 72606 Nürtingen
Kopp GmbH & Co KG, 63796 Kahl
LEDON Lamp GmbH, A-6890 Lustenau
Siemens AG, 81371 München
Tektronix GmbH, 50739 Köln
Varta GmbH, 30419 Hannover
Volkswagen Nutzfahrzeuge, 30405 Hannover

Bildbearbeitung:

Zeichenbüro des Verlages Europa-Lehrmittel GmbH & Co., Ostfildern

22. Auflage 2020

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da bis auf die Behebung von Druckfehlern untereinander unverändert.

ISBN 978-3-8085-3826-5

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2020 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
<http://www.europa-lehrmittel.de>

Umschlag: braunwerbeagentur, 42477 Radevormwald
Umschlagidee: Klaus Tkotz
Layout und Satz: Satz+Layout Werkstatt Kluth GmbH, 50374 Erftstadt
Druck: Himmer GmbH, 86167 Augsburg

• ALLGEMEINES

• Vorwort	4
• Inhaltsverzeichnis (ausführlich)	5
• Lernfeldhinweise	8
• Sachwortverzeichnis	286

• INHALTSVERZEICHNIS (KURZFORM)

1 Technische Mathematik	9
2 Physikalische Grundlagen	28
3 Elektronische Grundlagen	40
4 Arbeiten mit Kennlinien	72
5 Elektrisches Feld	78
6 Magnetisches Feld	84
7 Wechselstrom- und Drehstromtechnik	92
8 Messtechnik	135
9 Elektronik	146
10 Schutzmaßnahmen	192
11 Anlagen- und Gebäudetechnik	199
12 Elektrische Maschinen	228
13 Regelungstechnik	255
14 Aufgaben zur Prüfungsvorbereitung	262

• DATENBLÄTTER

• Verlegearten von Kabeln und Leitungen	275
• Strombelastbarkeit von Kabeln, Leitungen, Umrechnungsfaktoren	276
• Betriebsdaten von Drehstrommotoren	278
• Betriebsdaten von Kleintransformatoren	278
• Auslöse-Kennlinien von Überstrom-Schutzeinrichtungen	279
• Elektro-Kalkulationshilfen, E-Reihen	280
• Licht- und Beleuchtungstechnik	281
• Antennentechnik	283
• Z-Dioden, Leuchtdioden	284
• Gleichrichterdiode BYT 79/, ..., Transistor BC 107	285

• NÜTZLICHES

- Formelzeichen (vordere und hintere Innenumschlagseite)
- Wichtige Winkelfunktionswerte (hintere Innenumschlagseite)
- Mathematische Zeichen (hintere Innenumschlagseite)

Kapitelnummer und Symbole

1	$\sqrt{2}$
2	
3	$AV\Omega$
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	

Liebe Leserin, lieber Leser,

das **Rechenbuch Elektrotechnik** dient der Aus- und Weiterbildung im Berufsfeld Elektrotechnik.

Aufbau des Buches

- Jedes Aufgabengebiet beginnt mit einer kurzen Einführung, gefolgt von einem Rechenbeispiel.
- Die Reihenfolge der Aufgaben ist von leicht nach schwer.
- Schwierige Aufgaben haben einen grünen Punkt vor der Aufgabennummer.
- Formeln und Legenden, sowie Bilder sind in Blöcken zusammengefasst.
- Ab Seite 262 findet man eine Auswahl von Prüfungsaufgaben
- Am Buchende, ab Seite 275, finden Sie wichtige Datenblätter, die zum Lösen mancher Aufgaben benötigt werden.

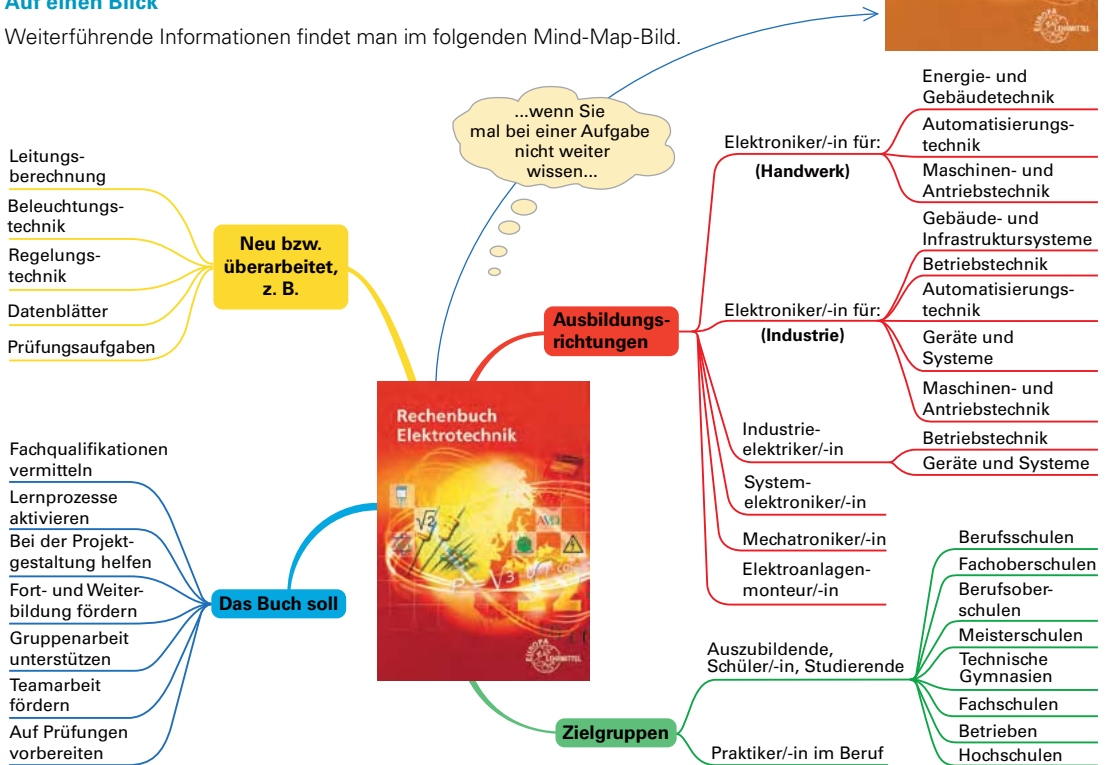
Hilfen zum Rechenbuch Elektrotechnik

Zusätzlich gibt es:

- Ein ausführliches Lösungsbuch (rechtes Bild),
- ein weiteres Buch „Prüfungsvorbereitung Fachrechnen Elektrotechnik“ und
- eine Formelsammlung „Formeln für Elektrotechniker“, die vor allem bei Prüfungen eingesetzt werden kann.

Auf einen Blick

Weiterführende Informationen findet man im folgenden Mind-Map-Bild.



Buchsymbole	
	Taschenrechner- benutzung
	Ergänzende Information
	Seitenhinweise zur Stoffvertiefung



Ob Lob oder Kritik, die Autoren freuen sich über Ihre Infos. Vielleicht haben Sie auch einen aktuellen Tipp? Schreiben Sie uns unter: lektorat@europa-lehrmittel.de.

Die Autoren und der Verlag Europa-Lehrmittel wünschen Ihnen für Ihre Ausbildung und berufliche Tätigkeit viel Erfolg.

Herbst 2020

1 Technische Mathematik

1

1.1 Elektronischer Taschenrechner (ETR)

In der Elektrotechnik verwendet man technisch-mathematische Taschenrechner (**Bild**). Sie bieten eine Fülle mathematischer Funktionen. Dazu haben die Tasten auf verschiedenen Ebenen unterschiedliche Funktionen.

Wichtig: Die Bedienungsanleitungen der verschiedenen Hersteller und Typen sind zu beachten.

Die Eingaben bei neuen Taschenrechnern entsprechen der Schreibweise von links nach rechts, z. B. $\sin 30$. Diese Form der Eingabe wird als „natürliches Display“ bezeichnet.

Wichtige Funktionstasten und deren Anwendung (Beispiele):

- \sin Sinustaste: Wechselspannung, **Seite 94**
- $\sqrt{\square}$ Quadratwurzel: Scheitelfaktor, **Seite 92**
- (e^{\square}) e-Funktionstaste: Kondensatorspannung, **Seite 82**
- $\log \square$ Zehnerlogarithmus: Verstärkungsmaß, **Seite 219**
- $\times 10^{\square}$ Zehnerpotenz, **Seite 219**

Technische
Mathematik

Eingabezeile (Rechnung zu Beispiel a) Seite 100)

\square : Eingabe der zweiten Tastenbelegung, z.B. π

\square : Eingabe der dritten Tastenbelegung

\square : Bruchrechnung

\square : Gemischter Bruch

\square : Quadratwurzel

\square : Quadratzahl

\square : Negatives Vorzeichen

\square : Wert speichern

\square : Speicher aufrufen

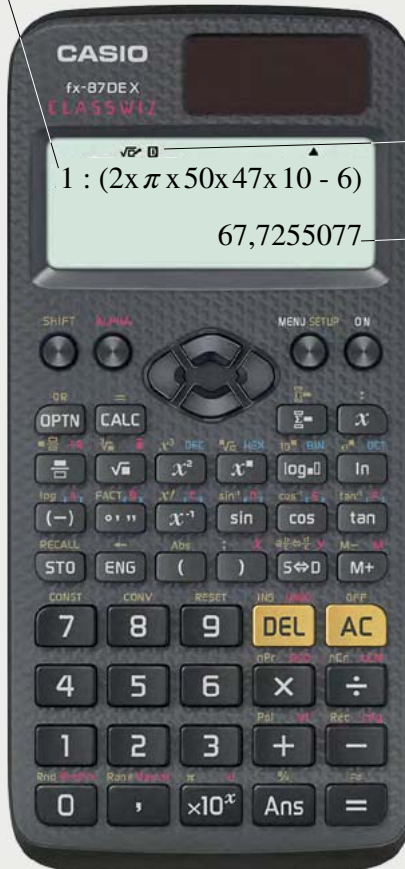
\square : Darstellung in Potenzschreibweise

\square - \square : Zahlenblock

\square : Komma

\square : Kreiszahl¹

\square : e-Funktion²



\square : Verschiedene Betriebsmodi, z.B. Tabellenkalkulation, einstellen

\square : Einschalten

\square : D, Anzeige für DEG (S. 25 und 93)

\square : Potenz

\square : Ergebniszeile

\square : 10er Logarithmus

\square : Natürlicher Logarithmus

\square \square \square : Trigonometrische Funktionen

\square \square : Klammer

\square : Löschen

\square \square \square \square : Grundrechenarten

\square : Eingabe beenden, Ergebnis im Antwortspeicher ablegen

\square : Antwortspeicher aufrufen

\square : Zehnerpotenz

Bild: Elektronischer Taschenrechner (ETR)

¹) Kreiszahl: $\pi = 3,14159\dots$

²) Eulersche Zahl: $e = 2,71828\dots$

1.2 Grundrechnungsarten

1.2.1 Zahlen, Addition und Subtraktion

Zahlen werden nach **Bild** eingeteilt. Addition und Subtraktion gehören zu den Grundrechnungsarten. Die Gesetze und Regeln (**Tabelle**) sind zu beachten.

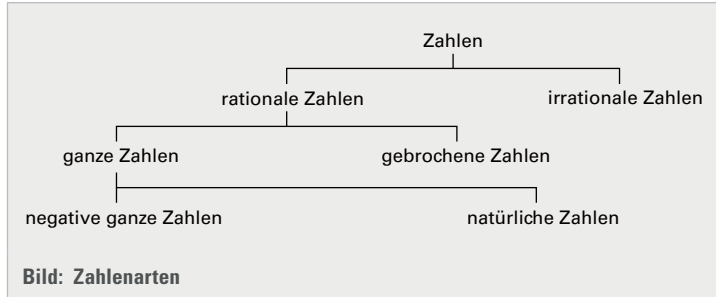


Tabelle: Gesetze, Regeln, Anwendungsbeispiele mit Variablen, Zahlen und Summen

Kommutativgesetz¹⁾	Vertauschen von Summanden
$a + b + c = a + c + b$	$5 + 2 + 9 = 5 + 9 + 2 = 16$
Assoziativgesetz²⁾	Zusammenfassen von Summanden
$a + b + c = a + (c + b)$	$5 + 2 + 9 = 5 + (9 + 2) = 5 + 11 = 16$
Vorzeichenregeln	Summieren von Zahlen
$(+a) + (+b) = (+a) - (-b) = a + b$	$(+5) + (+2) = (+5) - (-2) = +7$
$(+a) + (-b) = (+a) - (+b) = a - b$	$(+5) + (-2) = (+5) - (+2) = +3$

- Steht vor einer Klammer ein Minuszeichen, so muss bei der Auflösung der Klammer bei allen Gliedern innerhalb der Klammer das Vorzeichen geändert werden, z. B. $10 - (3 + 2 - 4) = 10 - 3 - 2 + 4 = 9$
- **Variable:** Platzhalter für Zahlen und für Werte von Größen, z. B. U für 25 V $\Rightarrow U = 25$ V.

Beispiel

Berechnen Sie: $a - b + c - d$ für $a = 69$, $b = 14$, $c = 91$ und $d = 76$. Geben Sie 2 Lösungswege an.

Lösung a:

$$a - b + c - d = 69 - 14 + 91 - 76 = 70$$

Lösung b:

$$a + c - (b + d) = 69 + 91 - (14 + 76) = 70$$



$$69 - 14 + 91 - 76 =$$

$$69 + 91 - (14 + 76) =$$

Zahlenarten (Beispiele)

Rationale Zahlen:

$$-5; -2,3; 0; \frac{1}{4}; 7,6; \dots$$

Irrationale Zahlen: $\sqrt{2}; \pi; \dots$

$$\text{Ganze Zahlen: } 3, -6, 0, 19, \dots$$

$$\text{Gebrochene Zahlen: } \frac{2}{3}, \frac{1}{4}, \frac{4}{5}, \dots$$

Negative ganze Zahlen:

$$-3, -7, -14, \dots$$

Natürliche Zahlen: 2, 7, 19, ...

Addition

Summanden

$$\begin{array}{c} \text{Summanden} \\ 4 + 1 + 3 = 8 \\ \text{Summe} \quad \text{Summenwert} \end{array}$$

Subtraktion

Minuend Subtrahend

$$\begin{array}{c} \text{Minuend} \quad \text{Subtrahend} \\ 5 - 2 = 3 \\ \text{Differenz} \quad \text{Differenzwert} \end{array}$$

Aufgaben zu 1.2.1

- Fassen Sie die Summanden in allen möglichen Zweiergruppen zusammen (Assoziativgesetz).
a) $(3 + 7) + 1$ **b)** $(11 + 9) - 5$ **c)** $2 + 3 + 4$ **d)** $8 + 2 + 4$ **e)** $(11 + 14) + (16 + 19)$
- Berechnen Sie folgende Terme³⁾ zunächst in der gegebenen Form. Lösen Sie dann die Klammern auf und fassen Sie die Minusglieder in einer neuen Klammer zusammen.
a) $400 - (46 + 18 - 120 + 14 + 52 - 16)$ **b)** $647 - 123 - (79 - 68 + 37 + 21 - 67 + 20)$
c) $288 - (50 - 12 + 88) - 12 - 90 - 180$ **d)** $368 - (152 - 32 - 77) - (28 + 103 - 120)$
- Addieren Sie die gleichartigen Summanden.
a) $5a + 6x + 4a + 3b + 4x$ **b)** $9x + 3y + 2 + 5x + 7y + 4$ **c)** $8,7a + 21,2n + 5,3a + 12,4n$

¹⁾ commutare (lat.) = vertauschen

²⁾ sociare (lat.) = vereinigen

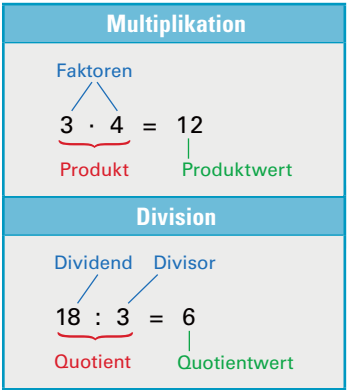
³⁾ le terme (franz.) = der Ausdruck

1.2.2 Multiplikation und Division

Die Multiplikation und Division gehören, wie die Addition und Subtraktion, zu den Grundrechnungsarten. Es gelten folgende Gesetze (**Tabelle**).

Tabelle: Gesetze, Regeln, Anwendungsbeispiele mit Variablen, Zahlen und Summen

Kommutativgesetz	Vertauschen von Faktoren	
$a \cdot b \cdot c = a \cdot c \cdot b$	$5 \cdot 2 \cdot 9 = 5 \cdot 9 \cdot 2$	= 90
Assoziativgesetz	Zusammenfassen von Faktoren	
$a \cdot b \cdot c = a \cdot (c \cdot b)$	$5 \cdot 2 \cdot 9 = 5 \cdot (9 \cdot 2) = 5 \cdot 18$	= 90
Vorzeichenregeln	Multiplizieren von Zahlen	
$(+a) \cdot (+b) = (-a) \cdot (-b) = +ab$	$(+5) \cdot (+2) = (-5) \cdot (-2)$	= +10
$(+a) \cdot (-b) = (-a) \cdot (+b) = -ab$	$(+5) \cdot (-2) = (-5) \cdot (+2)$	= -10
Distributivgesetz¹⁾		
Multiplizieren mit Summen	$a \cdot (b - c) = ab - ac$	$5 \cdot (9 - 2) = 5 \cdot 9 - 5 \cdot 2 = 5 \cdot 7$ = 35
Ausklammern gleicher Faktoren	$ab - ac = a \cdot (b - c)$	$45 - 10 = 5 \cdot 9 - 5 \cdot 2 = 5 \cdot 7$ = 35
Multiplizieren von Summen	$(a + b) \cdot (c - d)$ $= ac - ad + bc - bd$	$(5 + 2) \cdot (9 - 3)$ $= 5 \cdot 9 - 5 \cdot 3 + 2 \cdot 9 - 2 \cdot 3 = 7 \cdot 6$ = 42



Eine Multiplikation ist eine wiederholte Addition von gleichen Summanden

Malpunkte bei Produkttermen darf man weglassen, wenn dadurch kein Missverständnis entsteht, z.B. bei $3 \cdot a \cdot b = 3ab$, bei $u \cdot (w + x) = u(w + x)$ oder bei $5 \cdot (m - n) = 5(m - n)$, aber nicht bei $3 \cdot 5$, da $3 \cdot 5 \neq 35$.

Beispiel

Berechnen Sie: $u(w + x) = uw + ux$ für $u = +15$, $w = +12$ und $x = -9$. Geben Sie 2 Lösungswege an.

Lösung a:

$u(w + x) = 15 \cdot (12 - 9) = 45$

Lösung b:

Speichern von $u = 15$, $uw + ux = 45$



a) 15 \times (12 + (-) 9) =

b) 15 (STO) (-) (A) \times 12 + SHIFT (STO) (RECALL) (-) (A) \times (-) 9 =

Aufgaben zu 1.2.2

1 Berechnen Sie folgende Aufgaben:

- a) $3a \cdot 5b$ b) $8c \cdot 3ab$ c) $3 \cdot 4,5a \cdot 3bc + 4ac \cdot 3b$ d) $4,5ab \cdot 8x - 2,5ax \cdot 9b + 5bx \cdot 3a$

2 a) $8 \cdot (-5b)$ b) $4b \cdot (-e)$ c) $(-10a) \cdot (-12x)$ d) $(-n) \cdot (-m) \cdot (-x)$

e) $(-2x) \cdot 3y \cdot (-4z)$ f) $0,5x \cdot (-0,3y) \cdot 4$ g) $40 : (-8)$ h) $(-63c) : (-9)$

i) $(24 : 4) : 2$ j) $[24 : (-4)] : 2$ k) $[(-24) : (-4)] : 2$ l) $[(-24) : (-4)] : (-2)$

3 Multiplizieren Sie die folgenden Summen:

a) $(a + 3) \cdot 6$ b) $(a - b) \cdot 7$ c) $8 \cdot (2a - 5b + 6)$ d) $(8 + 4x - a) \cdot (-4)$

e) $(a + b) \cdot 5 + 4 \cdot (a - b)$ f) $(2a + 3b) \cdot 2c + 4bc$ g) $(y - 9) \cdot (x - 3)$ h) $(n - 3) \cdot (a + 6)$

4 Klammern Sie die gemeinsamen Faktoren aus:

a) $25 \cdot 12 + 15 \cdot 25 - 2 \cdot 25$ b) $ax - 4az + 7ay$ c) $24ab - 12by + 48ab$

d) $25ab + 125ac + 100ax$ e) $5bx - 2bx - 15bx$ f) $am + bm - cm + zm$

g) $(a + b) \cdot x + (a + b) \cdot y$ h) $(b - c) \cdot y + b - c$ i) $(a - b) \cdot x + (a - b) \cdot y$

¹⁾ distribuere (lat.) = verteilen

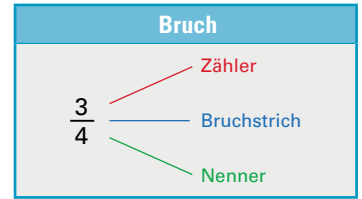
1

1.3 Rechnen mit Brüchen

Durch Division von ganzen Zahlen entstehen Brüche (**Tabelle 1**). Sie können durch Kürzen und Erweitern verändert werden. Für das Bruchrechnen gelten besondere Rechenregeln (**Tabelle 2**).

Tabelle 1: Arten von Brüchen

$\frac{1}{5}$ Echter Bruch	$\frac{7}{4}$ Unechter Bruch	$\frac{4}{1}$ Scheinbruch	$1\frac{3}{4}$ Gemischte Zahl
$\frac{1}{7}, \frac{2}{7}, \frac{5}{7}, \dots$ Gleichnamige Brüche, z.B. mit Hauptnenner 7		$\frac{1}{7}, \frac{2}{5}, \frac{4}{9}, \dots$ Ungleichnamige Brüche	



Eine Division durch Null ist nicht erlaubt.

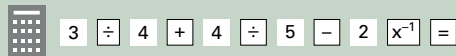
Tabelle 2: Rechenregeln an Beispielen

Rechenoperation	Beispiele
Erweitern, kürzen	$\frac{3}{5} = \frac{3 \cdot 2}{5 \cdot 2} = \frac{6}{10}$; $\frac{27}{45} = \frac{27 : 9}{45 : 9} = \frac{3}{5}$; $\frac{24xy}{30yz} = \frac{24xy : 6y}{30yz : 6y} = \frac{4x}{5z}$
Hauptnenner suchen, summieren	$3 + \frac{1}{6} - \frac{3}{4} = \frac{3 \cdot 12}{1 \cdot 12} + \frac{1 \cdot 2}{6 \cdot 2} - \frac{3 \cdot 3}{4 \cdot 3} = \frac{36}{12} + \frac{2}{12} - \frac{9}{12} = \frac{29}{12} = 2\frac{5}{12}$
Multiplizieren	$\frac{2}{13} \cdot 5 = \frac{2 \cdot 5}{13 \cdot 1} = \frac{10}{13}$; $\frac{16}{5} \cdot \frac{3}{4} = \frac{16 \cdot 3}{5 \cdot 4} = \frac{4 \cdot 3}{5 \cdot 1} = \frac{12}{5} = 2\frac{2}{5}$
Dividieren	$\frac{12}{17} : 3 = \frac{12 \cdot 1}{17 \cdot 3} = \frac{4 \cdot 1}{17 \cdot 1} = \frac{4}{17}$; $\frac{24}{35} : \frac{6}{7} = \frac{24 \cdot 7}{35 \cdot 6} = \frac{4 \cdot 1}{5 \cdot 1} = \frac{4}{5}$
Rechnen mit Vorzeichen	$\frac{+4}{+5} = \frac{4}{5}$; $\frac{-4}{-5} = \frac{4}{5}$; $\frac{+4}{+5} = \frac{4}{5}$; $\frac{-4}{-5} = \frac{4}{5}$
Zähler und Nenner als Summenterme	$\frac{3}{5} \cdot \frac{u+4}{v-1} = \frac{3(v-1)}{5(v-1)} \cdot \frac{5(u+4)}{5(v-1)} = \frac{3v-3-(5u+20)}{5(v-1)} = \frac{3v-5u-23}{5(v-1)}$

Beispiel

Überprüfen Sie mit dem ETR die Gleichung:

$$\frac{3}{4} + \frac{4}{5} - \frac{1}{2} = 0,75 + 0,80 - 0,50 = \mathbf{1,05} = \frac{21}{20} = 1\frac{1}{20}$$



Aufgaben zu 1.3

Berechnen Sie folgende Bruchterme:

- 1 a) $\frac{1}{4} - \frac{3}{14} - \frac{3}{35}$ b) $\frac{9}{14} - \frac{1}{42} - \frac{17}{28} + \frac{2}{7}$ c) $\frac{5}{6} \cdot \frac{9}{35}$ d) $18 : \frac{24}{35}$ e) $\frac{121}{27} : \frac{66}{45}$
- 2 a) $\frac{7}{\frac{1}{3} + \frac{1}{4}}$ b) $\frac{1}{\frac{3}{4} - \frac{2}{5}}$ c) $\frac{-22}{\frac{1}{8} - \frac{5}{18}}$ d) $\frac{104glm}{130gm}$ e) $\frac{28ef}{-84ef}$ f) $\frac{-68kmr}{-102kr}$
- 3 a) $\frac{1}{d} + \frac{1}{e}$ b) $\frac{6}{t} - \frac{1}{s}$ c) $\frac{3}{ab} + \frac{2}{bc}$ d) $\frac{15}{k} - 3 + \frac{7}{l}$ e) $\frac{3}{uv} + \frac{12}{uv} - 15$
- 4 a) $\frac{2f}{3r} + \frac{g}{2s} - \frac{5h}{rs}$ b) $\frac{5l}{6a} - k + \frac{h}{12ab} + \frac{5l}{18a}$ c) $\frac{6ab}{38cd} \cdot \frac{57}{48a}$ d) $\frac{32b}{21cd} : \frac{20ab}{49d}$
- 5 a) $\frac{6x-30}{8} : \frac{5x-25}{20y-4}$ b) $\frac{1-6v}{14s-2} : \frac{36v-6}{8-56s}$ c) $\frac{1}{\frac{2}{m} + \frac{3}{n}}$ d) $\frac{15a+10}{\frac{3}{2} + \frac{1}{a}}$

1.4 Potenzen und Wurzeln

1.4.1 Potenzen

Wenn ein Produkt aus lauter gleichen Faktoren besteht, so drückt man es verkürzt als Potenz aus (**Bild**). Der Exponent gibt an, wie oft die Basis mit sich selbst multipliziert wird. Beim Rechnen mit Potenzen gelten Gesetze und Regeln (**Tabelle**).

Tabelle: Rechenregeln, Beispiele

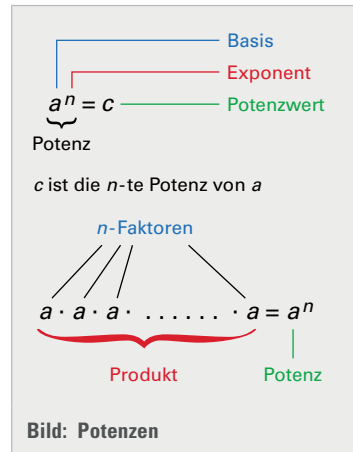
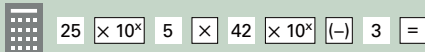
$a^m \cdot a^n = a^{m+n}$ $a^m : a^n = a^{m-n}$	$5^3 \cdot 5^2 = (5 \cdot 5 \cdot 5) \cdot (5 \cdot 5) = 5^5 = 5^{3+2}$ $5^3 : 5^2 = (5 \cdot 5 \cdot 5) : (5 \cdot 5) = 5^1 = 5 = 5^{3-2}$
$a^m \cdot b^m = (a \cdot b)^m$ $a^m : b^m = (a : b)^m$	$5^3 \cdot 2^3 = (5 \cdot 5 \cdot 5) \cdot (2 \cdot 2 \cdot 2) = (5 \cdot 2)^3$ $5^3 : 2^3 = (5 \cdot 5 \cdot 5) : (2 \cdot 2 \cdot 2) = (5 : 2)^3$
$(a^m)^n = a^{m \cdot n}$ $1 : a^m = a^{-m}$	$(5^3)^2 = (5 \cdot 5 \cdot 5) \cdot (5 \cdot 5 \cdot 5) = 5^6 = 5^{3 \cdot 2}$ $1 : 5^2 = 5^{-2}$

→ Vorsätze: Seite 28

Zehnerpotenzen haben die Basis 10 und erlauben große und kleine Dezimalwerte übersichtlich darzustellen. Exponenten sollten wegen der Einheitenvorsätze, z. B. Mega = 10^6 , durch 3 teilbar sein, z. B. bei $8500000 = 85 \cdot 10^5 = 8,5 \cdot 10^6$.

Beispiel

Überprüfen Sie: $2500000 \cdot 0,042 = 25 \cdot 10^5 \cdot 42 \cdot 10^{-3} = 1050 \cdot 10^2 = 105 \cdot 10^3 = 0,105 \cdot 10^6$



Es gilt: $a^1 = a$; $a^0 = 1$

Aufgaben zu 1.4

Berechnen Sie die folgenden Terme:

- 1 a) $x^3 \cdot x^3$ b) $b^{2x} \cdot b^2$ c) $10^x \cdot 10^{2x}$ d) $7d^4 \cdot d^{-6}$ e) $3yx^{-3} \cdot y^5$ f) $2^{3x} \cdot 2^{-5x}$
 2 a) $(a+1)^2$ b) $(4y-5)^2$ c) $(3+2b)^2$ d) $(x+y)^2$ e) $(x-y)^2$ f) $(2r+3s)^2$
 3 a) $(a+b)^2$ b) $(a-b)^2$ c) $(a+b)^3$ d) $(a-b)^3$ e) $(a+b)^4$ f) $(a-b)^4$
 4 a) $(2t:3)^2$ b) $(5:2b)^3$ c) $(7x:4y)^{-2}$ d) $(2:(x+1))^2$ e) $((5-x):(5+x))^2$
 5 a) $(x^2)^5$ b) $(y^2)^3$ c) $(10^x)^2$ d) $(2^y)^5$ e) $(10^2)^{x+1}$ f) $(2^3)^{y-2}$
 6 a) $3^2; 30^2; 300^2$ b) $8^2; 80^2; 800^2; 8000^2$ c) $7^2; 0,7^2; 0,07^2$ d) $9^2; 0,9^2; 0,09^2; 0,009^2$
 e) $2^3; 20^3; 200^3$ f) $0,5^3; 5^3; 50^3; 500^3$ g) $(-10)^3; (-0,1)^3$ h) $(-4)^3; (-0,4)^3; (-0,04)^3$

7 Berechnen Sie die folgenden Terme als Dezimalbrüche und geben Sie die Ergebnisse in Zehnerpotenzschreibweise an.

- a) $0,004 \cdot 500$ b) $0,035 \cdot 6000$ c) $0,00048 \cdot 750000$ d) $0,000024 \cdot 1500$ e) $0,00016 \cdot 45000$
 f) $600 : 12000$ g) $480 : 160000$ h) $0,020 : 5500$ i) $0,0072 : 3600$ j) $0,00042 : 35000$

8 Vereinfachen Sie mithilfe der Rechenregeln (**Tabelle**):

- a) $\frac{10^2 \cdot 10^7}{10^{-3} \cdot 10^5}$ b) $\frac{10^3}{10^9 \cdot 10^{-3}}$ c) $\frac{10^2 \cdot (10^{-6})^2}{10^{-7} \cdot 10^{-2}}$ d) $\frac{10^5 \cdot 10^{-2}}{10^{-12} \cdot 10^9}$

9 Zerlegen Sie in Faktoren mit Zehnerpotenzen und berechnen Sie:

- a) $\frac{48000 \cdot 500}{0,06}$ b) $\frac{34000 \cdot 0,5}{50000}$ c) $\frac{0,0078 \cdot 0,025}{13000 \cdot 0,0005}$ d) $\frac{56000 \cdot 0,005}{35000}$

1.4.2 Wurzeln

Das Wurzelziehen (Radizieren¹⁾) ist die Umkehrfunktion des Potenzierens. Dabei wird eine Zahl c in eine vorgeschriebene Anzahl n gleicher Faktoren zerlegt (**Bild**). Dieser Faktor ist der Wurzelwert a . Die Rechenregeln (**Tabelle**) sind zu beachten. Ist der Wurzelexponent 2, spricht man von einer Quadratwurzel, ist er 3, von einer Kubikwurzel. Bei der Quadratwurzel kann der Wurzelexponent weggelassen werden.

Tabelle: Rechenregeln, Beispiele

$\sqrt[n]{c \cdot d} = \sqrt[n]{c} \cdot \sqrt[n]{d}$	$\sqrt[2]{9 \cdot 4} = \sqrt[2]{9} \cdot \sqrt[2]{4} = 3 \cdot 2 = 6 = \sqrt[2]{36}$
$\sqrt[n]{c : d} = \sqrt[n]{c} : \sqrt[n]{d}$	$\sqrt[2]{36 : 4} = \sqrt[2]{36} : \sqrt[2]{4} = 6 : 2 = 3 = \sqrt[2]{9}$
$\sqrt[n]{c} = c^{1/n}$	$\sqrt[3]{8} = 2 = 8^{1/3}$
$\sqrt[n]{c^m} = c^{m/n}$	$\sqrt[3]{8^2} = \sqrt[3]{64} = 8^{2/3}$

Beispiel

Bestimmen Sie mit dem ETR **a)** die Quadratwurzel aus 25, **b)** die Kubikwurzel aus 64 und **c)** die 4-te Wurzel aus 625.



a) $\sqrt{25} = 5$

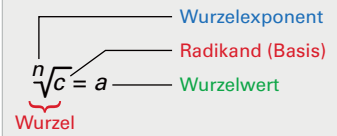
$\sqrt{\square} \ 25 \ = \ 5$

b) $\sqrt[3]{64} = 4$

SHIFT $\sqrt[\square]{\square} \ (\sqrt[\square]{\square}) \ 64 \ = \ 4$

c) $\sqrt[4]{625} = 5$

4 SHIFT x^{\square} $(\sqrt[\square]{\square}) \ 625 \ = \ 5$



a ist die n -te Wurzel aus c

Bild: Wurzeln

Wurzel als Potenz

$$\sqrt[n]{c^m} = c^{\frac{m}{n}}$$

Es gelten die Potenzrechenregeln:

- Eine Wurzel mit geradzahligem Wurzelexponent und negativem Radikand hat im Bereich der reellen Zahlen keine Lösung, z. B.: $\sqrt{-25}$
- Wurzeln und Potenzen mit dem gleichen Exponenten heben sich auf, z. B.:

$$(\sqrt[5]{4})^5 = (4^{\frac{1}{5}})^5 = 4^{\frac{1}{5} \cdot 5} = 4$$

Aufgaben zu 1.4.2

Schreiben Sie als Potenzen, z. B. a^3 , bzw. als Produkte von Potenzen, z. B. $\frac{2a}{5c^2}$, und berechnen Sie.

1 a) $\sqrt[k]{a^{3k}}$ **b)** $\sqrt[3]{b^{6n}}$ **c)** $\sqrt[2]{x^{4s}}$ **d)** $\sqrt[k]{k^{2xy}}$ **e)** $\sqrt[4]{(81z)^2}$ **f)** $\sqrt[2]{(4b)^3}$ **g)** $\sqrt[3]{(8a)^2}$

2 a) $\sqrt{\frac{16a^2}{49c^4}}$ **b)** $\sqrt{\frac{36a^2 \cdot c^4}{225b^2}}$ **c)** $\sqrt{\frac{256q^2}{625s^4 \cdot t^2}}$ **d)** $\sqrt[3]{\frac{343m^6}{216n^3}}$ **e)** $\sqrt[3]{\frac{27d^6}{125f^3}}$ **f)** $\sqrt[3]{\frac{64x^3}{343z^6}}$

3 Berechnen Sie die folgenden Terme und vergleichen Sie die Ergebnisse miteinander.

a) $\sqrt{4}; \sqrt{40}; \sqrt{400}; \sqrt{4000}; \sqrt{40000}$ **b)** $\sqrt{7}; \sqrt{70}; \sqrt{700}; \sqrt{7000}; \sqrt{70000}$

c) $\sqrt{900}; \sqrt{90}; \sqrt{9}; \sqrt{0,9}; \sqrt{0,09}; \sqrt{0,009}$ **d)** $\sqrt{500}; \sqrt{50}; \sqrt{5}; \sqrt{0,5}; \sqrt{0,05}; \sqrt{0,005}$

4 Lösen Sie folgende Aufgaben mit dem Taschenrechner.

a) $\sqrt[2]{2^6}; \sqrt[3]{5^6}; \sqrt[2]{4^5}; \sqrt[3]{8^2}; \sqrt[3]{27^2}$ **b)** $\sqrt[2]{9 \cdot 10^4}; \sqrt[3]{640 \cdot 10^5}; \sqrt[4]{(16,9 \cdot 10^{-5})^2}$

Berechnen Sie:

5 $\sqrt{u^2 + v^2}$ für **a)** $u = 8; v = 6$ **b)** $u = 10; v = 7,5$ **c)** $u = 0,48; v = 0,36$

6 a) $3\sqrt{36ab}$ **b)** $2\sqrt{50x}$ **c)** $6\sqrt{\frac{2}{3}} \cdot 5\sqrt{\frac{8}{9}} \cdot 3\sqrt{\frac{3}{2}}$ **d)** $\sqrt{121x + 121y}$

7 a) $\sqrt[3]{\frac{64c}{343d}}$ **b)** $3 \cdot \sqrt[3]{\frac{8nx}{27x^2} \cdot 64ab}$ **c)** $\sqrt{\frac{5xy}{60}} \cdot \sqrt{\frac{10x}{30}}$ **d)** $\sqrt{\frac{5x}{6}} \cdot \sqrt{\frac{20}{12x}}$

8 a) $\sqrt[3]{b^x}$ **b)** $\sqrt[3]{y^2}$ **c)** $\sqrt[4]{\sqrt[3]{a^2}} \cdot \sqrt[6]{a^{10}} + \sqrt[9]{b^6} \cdot \sqrt[4]{b^{12}}$ **d)** $\sqrt[5]{\sqrt{m^5}} + 3\sqrt[4]{\sqrt[3]{m^6}}$

9 a) $\left(5a \cdot \sqrt{\frac{2b}{50c^3}}\right)^2$ **b)** $\left(\frac{3m}{2n} \cdot \sqrt[3]{\frac{n^2}{m^2}}\right)^3$ **c)** $\sqrt{\frac{16x + 32y}{25a - 50b}}$ **d)** $\sqrt{\frac{50m}{27n}} \cdot \sqrt{\frac{2m^3}{3n^3}}$

¹⁾ Radix (lat.) = Wurzel

1.5 Logarithmen

1.5.1 Rechnen mit Logarithmen

Zur Ermittlung des Exponenten einer Potenz verwendet man das Rechnen mit Logarithmen (**Bild**).

In der **Tabelle 1** sind die Rechenregeln mit Beispielen dargestellt. Die verschiedenen Arten von Logarithmen sind in **Tabelle 2** erklärt.

➔ Anwendungen von Logarithmen (Beispiele):

- Ladevorgänge bei Kondensatoren: **Seite 80**,
- Pegelberechnung: **Seite 220**,
- Kennlinien über große Zahlenbereiche: **Seite 73**

$$\log_a c = n \quad \text{— Logarithmus}$$

└─ Numerus¹⁾

└─ Basis

n ist der Logarithmus von c zur Basis a

$$a^n = c$$

⇒ aufgelöst nach n

$$\Rightarrow n = \log_a c$$

$$\text{Bsp.: } 1000 = 10^n$$

$$\Rightarrow n = \log_{10} 1000 = 3$$

Bild: Logarithmen

Tabelle 1: Rechenregeln, Beispiele

$$\log_a c + \log_a d = \log_a (c \cdot d)$$

$$\log_a c - \log_a d = \log_a \left(\frac{c}{d} \right)$$

$$k \cdot \log_a c = \log_a (c^k)$$

$$\frac{1}{n} \cdot \log_a c = \log_a (c^{1/n}) = \log_a (\sqrt[n]{c})$$

$$\lg 1000 + \lg 10 = 3 + 1 = 4 = \lg (1000 \cdot 10) = \lg 10^4$$

$$\lg 1000 - \lg 10 = 3 - 1 = 2 = \lg (1000 : 10) = \lg 10^2$$

$$2 \cdot \lg 1000 = 2 \cdot 3 = 6 = \lg (1000^2) = \lg 10^6$$

$$\frac{1}{3} \cdot \lg 1000 = \frac{1}{3} \cdot 3 = 1 = (\lg 1000)^{\frac{1}{3}} = \lg (10)$$

Tabelle 2: Arten von Logarithmen

Arten	Zehnerlogarithmus, dekadischer Logarithmus (lg)	Zweierlogarithmus, binärer Logarithmus (lb)	natürlicher Logarithmus (ln)
Basis	10	2	$e^1 = 2,718 \dots$
Schreibweise	$\log_{10} c = \lg c$	$\log_2 c = \text{lb } c$	$\log_e c = \ln c$

Beispiel 1

Berechnen Sie: $\lg 5 + \lg 4$ mit dem ETR mit den Lösungen **a)** und **b)** und der Probe **c)**:



a) $\lg 5 + \lg 4 = 0,699 + 0,602 = 1,301$

SHIFT (–) (log) 5) + SHIFT (–) (log) 4) =

b) $\lg 5 + \lg 4 = \lg (5 \cdot 4) = \lg 20 = 1,301$

SHIFT (–) (log) 5 × 4) =

c) $10^{1,301} = 20$

SHIFT log (10^x) 1 , 3 0 1 =

Beispiel 2

Berechnen Sie: $\ln (\sqrt[3]{52^4})$ mit dem ETR mit den Lösungen **a)** und **b)** sowie der Probe **c)**:



a) $\ln (\sqrt[3]{52^4}) = 4/3 \cdot \ln 52 = 5,268$

4 ÷ 3 × ln 52) =

b) $\ln (\sqrt[3]{52^4}) = \ln (52^{4/3}) = 5,268$

ln SHIFT √ (∛) 52 x⁴ =

c) $e^{5,268} = 194 = 52^{4/3}$

SHIFT ln (e^x) 5,268 =

Aufgaben zu 1.5

1 Ermitteln Sie die Zehnerlogarithmen der gegebenen Zahlenwerte c (Numeri).

a) 100000; 10000; 1000; 100; 10; 1; 0,1 **b)** 50000; 5000; 500; 50; 5; 0,5; 0,05; 0,005

2 Berechnen Sie wie in **Beispiel 1** die Terme $\lg c + \lg d$ und $\ln c + \ln d$ (2 Lösungen mit Probe).

a) $c = 250$; $d = 320$ **b)** $c = 25$; $d = 32$ **c)** $c = 4,5$; $d = 80$ **d)** $c = 0,45$; $d = 8,0$

3 Berechnen Sie wie in **Beispiel 2** die folgenden Terme (2 Lösungen mit Probe):

a) $\lg (\sqrt{7^3})$ **b)** $\lg (\sqrt[3]{10^2})$ **c)** $\ln (500^{2/3})$ **d)** $\ln (68^{3/4})$ **e)** $\lg (0,6^{3/4})$ **f)** $\ln (0,047^{3/5})$

¹⁾ Numerus (lat.) = Zahl ²⁾ Eulersche Zahl: $e = 2,71828 \dots$

1.5.2 Logarithmische Maßstäbe

➔ Arbeiten mit Kennlinien: Seite 72

Durch den logarithmischen Maßstab ist es möglich, Kennlinien über große Wertebereiche darzustellen (**Bild 1**). Diese Kennlinien können einfachlogarithmisch (z. B. X-Achse: linear, Y-Achse: logarithmisch) oder doppellogarithmisch (bei den Achsen logarithmisch) dargestellt werden. Logarithmisch geteilte Achsen haben folgende Eigenschaften:

- Die Achsen werden in Dekaden eingeteilt.
- Eine Dekade umfasst die Werte von 10^n bis 10^{n+1} , z. B. von 0,1 bis 1 oder 1 bis 10 oder 10 bis 100.
- Der Abstand von Dekade zu Dekade, z. B. von 1 bis 10 oder von 10 bis 100, ist immer gleich lang, z. B. 100 mm.
- Die Abstände innerhalb einer Dekade sind logarithmisch geteilt (**Beispiel 1**).
- Wird die Dekade 10 bis 100, im **Beispiel 1**, in 10 gleiche Teile eingeteilt, so entspricht der Wert 20 einer Strecke von etwa 3 Teilen und der Wert 50 einer Strecke von etwa 7 Teilen zum Ursprung. Die Teilung der Dekade in der Mitte entspricht etwa dem Wert 30.
- Die logarithmische Darstellung hat keinen Nullpunkt.

Beispiel 1

In einem Koordinatensystem soll die X-Achse logarithmisch geteilt werden. Der Ursprung hat den Wert $x_0 = 10$, eine Dekade hat die Länge $a_1 = 100$ mm. Bestimmen Sie **a)** für den Wert $x_2 = 70$ den Abstand a_2 vom Ursprung und **b)** den Zahlenwert x_3 des Punktes, welcher 60 mm vom Ursprung entfernt ist.

Lösung:

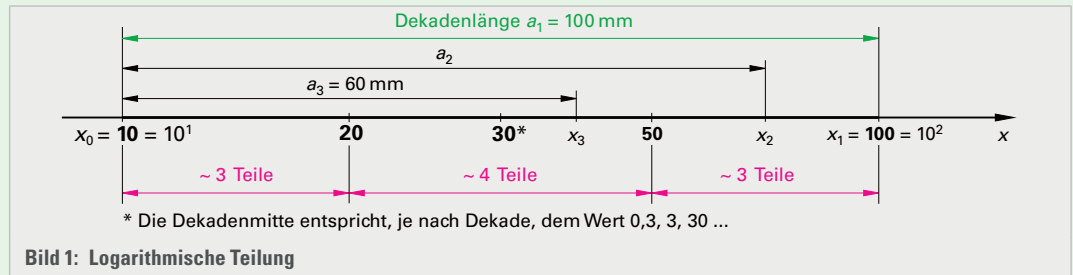


Bild 1: Logarithmische Teilung

a) $a_2 = a_1 \cdot \lg \frac{x_2}{x_0} = 100 \text{ mm} \cdot \lg \frac{70}{10} = 84,5 \text{ mm}$ **b)** $x_3 = x_0 \cdot 10^{\frac{a_3}{a_1}} = 10 \cdot 10^{\frac{60 \text{ mm}}{100 \text{ mm}}} = 39,8 \approx 40$

Beispiel 2

Die Kennlinie einer Leuchtdiode vom Typ CQX 35 (**Datenblatt Seite 284**) soll im Bereich 1 mA bis 10 mA in einem größeren Maßstab dargestellt werden. Die Länge der Dekade ist 36 mm. Die X-Achse wird von 1,5 V bis 1,66 V gezeichnet (Maßstab: 8 mm $\hat{=}$ 40 mV). Zeichnen Sie die LED-Kennlinie für die Werte 1 mA, 2 mA, 3 mA, 5 mA und 10 mA ein.

Lösung:

Zuerst die Werte aus der Kennlinie mit logarithmischer Darstellung (**Datenblatt**) entnehmen und in die Tabelle eintragen. Dann die Kennlinie im Bereich von 1 mA bis 10 mA neu zeichnen (**Bild 2**).

I in mA	1	2	3	5	10
U in V	1,52	1,56	1,58	1,6	1,64

Aufgaben zu 1.5.2

- 1 Erstellen Sie eine logarithmische Teilung von 10^{-2} bis 10^4 auf einer Achsenlänge von 12 cm.
- 2 Die Eingangskennlinie eines NPN-Transistors BC 107 (**Datenblatt Seite 285**) soll im Bereich 10 μA bis 100 μA in einem größeren Maßstab dargestellt werden. Die Länge der Dekade ist 60 mm. Die X-Achse wird von 0,5 V bis 0,6 V gezeichnet (Maßstab: 1 cm $\hat{=}$ 20 mV). Zeichnen Sie die Werte für 10 μA , 20 μA , 30 μA , 50 μA und 100 μA ein.
- 3 Ermitteln Sie aus der Strom-Zeit-Kennlinie (doppellogarithmisches Diagramm) einer 16 A Schmelzsicherung (**Datenblatt Seite 279**) die maximalen Auslöseströme bei **a)** 5 Sekunden, **b)** 400 ms, **c)** 200 ms und **d)** 100 ms.

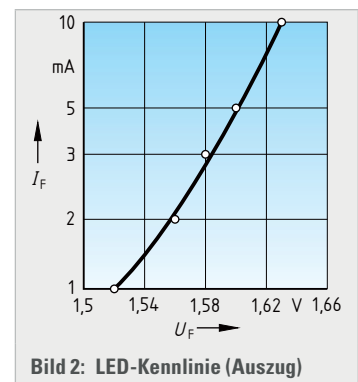


Bild 2: LED-Kennlinie (Auszug)

1.6 Gleichungen und Formeln

1

1.6.1 Arbeiten mit Gleichungen

➔ Arbeiten mit Formeln: Seite 18

Eine Gleichung setzt zwei Terme gleich. Sie enthält Zahlen und Variablen.

$$16 \qquad \qquad \qquad = \qquad \qquad \qquad 3x - 5$$

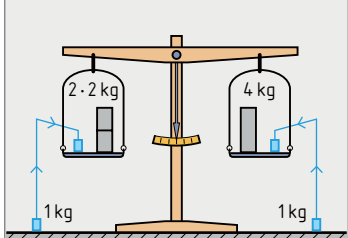
Linke Seite, Linksterm Gleichheitszeichen Rechte Seite, Rechtsterm

Die Variable x ist ein Platzhalter für einen Zahlenwert. Um den Wert für x zu finden, müssen beide Terme so lange verändert werden, bis die gesuchte Größe (Variable) allein auf der linken Seite steht.

Eine Waage im Gleichgewicht veranschaulicht diese Regeln (**Tabelle 1**). Dabei gelten die Regeln der äquivalenten (gleichwertigen) Umformung (**Tabelle 2**).

Äquivalente (gleichwertige) Umformung: Man darf beide Seiten einer Gleichung gegeneinander vertauschen oder durch Rechnung gleichwertig verändern (**Tabelle 2**).

Tabelle 1: Waage und Gleichung



Waage bleibt im Gleichgewicht

Linke Seite	=	Rechte Seite
$2 \cdot 2 \text{ kg}$	=	4 kg
$2 \cdot 2 \text{ kg} + 1 \text{ kg}$	=	$4 \text{ kg} + 1 \text{ kg}$

Tabelle 2: Regeln für das äquivalente Umformen von Gleichungen, Beispiele

Linke Seite, Linksterm	=	Rechte Seite, Rechtsterm
Seiten gegeneinander vertauschen, z. B.: $16 = 3x - 5 \Rightarrow 3x - 5 = 16$		
gleichen Wert, z.B. 5, addieren:		$7x - 5 = 23 \Rightarrow 7x = 28$
gleichen Wert, z.B. 7, subtrahieren:		$5x + 7 = 25 \Rightarrow 5x = 18$
mit gleichem Wert, z. B. 5, multiplizieren:		$2x = 5 \Rightarrow 10x = 25$
durch gleichen Wert, z. B. 6, dividieren:		$6x = 18 \Rightarrow x = 3$
auf beiden Seiten Kehrwert bilden, z. B.:		$2/x = 5/3 \Rightarrow x/2 = 3/5$
auf beiden Seiten quadrieren, z. B.:		$x = 5 \Rightarrow x^2 = 25$
auf beiden Seiten Wurzel ziehen, z. B.:		$x^2 = 7 \Rightarrow x = \pm\sqrt{7}$
beide Seiten logarithmieren, z. B.:		$e^x = 5 \Rightarrow x = \ln 5$

Tabelle 3: Gleichungen, Beispiele

Beispiel 1: Auflösen nach x	Beispiel 2: Auflösen nach y
Ausgangsgleichung: $16 = 3x - 5$	Ausgangsgleichung: $\frac{1}{2y-3} = 5$
5 addieren: $16 + 5 = 3x - 5 + 5$	Kehrwert bilden: $2y - 3 = \frac{1}{5}$
5 addiert: $21 = 3x$	Mit 5 multiplizieren: $(2y - 3) \cdot 5 = 0,2 \cdot 5$
Seiten vertauscht: $3x = 21$	Mit 5 multipliziert: $10y - 15 = 1$
Durch 3 teilen: $\frac{3x}{3} = \frac{21}{3}$	15 addieren: $10y - 15 + 15 = 1 + 15$
Lösung: $x = 7$	15 addiert: $10y = 16$
Probe: $16 = 3 \cdot 7 - 5 \Rightarrow 16 = 16$	Lösung: $y = 1,6$
Beispiel 3: Auflösen nach z	Beispiel 4: Auflösen nach t
Ausgangsgleichung: $\frac{5z^2}{4} = 80$	Ausgangsgleichung: $12 \cdot e^{-\frac{t}{4}} = 6$
Mit 4/5 multiplizieren: $\frac{5z^2 \cdot 4}{4 \cdot 5} = \frac{80 \cdot 4}{5}$	Durch 12 geteilt: $e^{-\frac{t}{4}} = 0,5$
Mit 4/5 multipliziert: $z^2 = 64$	Logarithmiert: $-\frac{t}{4} = +\ln 0,5$
Wurzelziehen: $\sqrt{z^2} = \pm\sqrt{64}$	Vorzeichen umgekehrt: $+\frac{t}{4} = -\ln 0,5$
Lösung: $z = \pm\sqrt{64} = \pm 8$	Lösung: $t = -4 \cdot \ln 0,5 = 2,77$